Protector: Se. Majestät König Albert von Sachsen.

Erzgebirgische

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.

Besondere Abtheilung: **Berg- und Hüttenwesen.**

Schluss am 21. August 1894!

Grösste *Landestheil-Ausstellung* in Deutschland.

Freiberg in Sachsen.

Sedanfeier.

Uebung der betheiligten gemischten Chorgesangvereine, mitwirkenden Damen und Herren

Freitag, den 17. August a. c., Abends 8 Uhr,
im Theatersaale des Krystall-Palastes.

Ausgegebene Noten gefl. mitzubringen.

Der Musik-Ausschuss.

Kaufmännischer Verein.

Donnerstag, 16. August 1894, Abends 8 Uhr:

Garten-Concert,

ausgeführt von der Capelle des 8. königl. sächs. Infanterie-Regiments Nr. 107, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn Walther.

Der Vorstand.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Nächsten Donnerstag, den 16. ds.,

Ausflug nach den Schlachtfeldern von 1630 und 1642, Breitenfeld 2c.

Abfahrt 12.25 Magdeburger Bahn. D. V.

Am Donnerstag ist mir ein großer **schwarzbrauner Hund**, langes Haar, glatter Kopf, mit Steuerzeichen 1891, 2747 und 1892, 2299 zugelaufen. Gegen Erstattung der Futterkosten abzuholen **Modelwitz Nr. 2.**

Zugelaufen ein **Hund**, weiß mit schwarzen Flecken. Abzuholen Eberhardstr. 10, IV. r.

Hellas.

Allseitiges, pünctliches Erscheinen nothwendig.

Vermischte Anzeigen.

Handarbeits-Unterricht
ertheilt in allen Fächern Kindern u. erwachsenen Damen **Marie Lange**, Weststraße 52, part.

Danksagung.

Für den aufopfernden Beistand bei der schweren, aber glücklichen Entbindung meiner Frau sage ich hiermit Herrn Dr. med. **Lippmann**, sowie der Frau **Hebamme Hergert** meinen herzlichsten Dank.

Paul Knabe.

Für Grossisten i. Dam.-Confection.
Jaquets u. **Mäntel** werd. angenommen L.-Anger, Bernhardstr. 15, Hinterh. II. r.

Weinabziehen besorgt tüchtiger **Weinküfer** Querstraße 30, p.

Achtung.
Geb. Herr in unabhängigen Verhältnissen, in kleinem Orte lebend, würde sich freuen, mit interessanter Dame in Briefwechsel zu treten unter H. W. 94 Eilenberg Thür. posit.

Sommertheater Stadt Nürnberg.
Donnerstag, den 16. August 1894,
Benefiz Alfred Lux,
Mensch, ärgere Dich nicht!!

Wo finde ich Sie wieder?
Junge Dame i. d. Kl., m. Sonntag Ab. 7 Uhr i. Begl. i. Vaters u. Bruders am **Alt. Theater** vorbei u. über Töpferstr. u. d. Neukirchhof ging, wird, w. ehrb. Anwäh. gerathen, v. d. Herrn i. schw. Anz. u. Strohhut, m. am **A. Th.** stand, um ein Lebenzeichen, unter M. 183 durch die Expedition d. Bl. gebeten.

Sonnt. 1/2 11 Museum, Augustpl.? S...1889/90.

M. l. d. h. S. Brf. u. Jh. Adr. d. Ant. Jh. H.

Reclamen.

Unternehmern,
welche die Gründung eines **Fabrikgeschäfts** beabsichtigen, bietet sich eine günstige Gelegenheit zur Erwerbung eines geräumigen und zu jeder Branche geeigneten **Fabrikgrundstücks** in herrlicher Lage in Leisnig in Sachsen. Näheres im heutigen Inseratentheile unter **Fabrikgrundstück-Verkauf in Leisnig.**

Suche etliche Tage **Arbeit** zur Aushilfe jeder Art, auch für bestimmt. Adr. unter H. 10 in die Filiale, Katharinenstraße 14.

Junger Kaufmann sucht einem **feineren** gesellsch. Verein als Mitglied beizutreten. Anerbieten unter M. 158 Exped. d. Bl. erb.

Familien-Nachrichten.

Wiederholt in Folge eines Manuscript-Fehlers:

Die Verlobung unserer Tochter **Alice** mit Herrn Dr. med. **Theodor Dachenhausen** aus Calvörde erlauben sich hierdurch anzuzeigen

Leipzig, im Juli 1894.

Gustav Böhne,
Marie Böhne geb. **Bösenberg.**

Alice Böhne
Dr. med. **Dachenhausen**
empfehlen sich als Verlobte.

Als Verlobte empfehlen sich
Paula Käppler
Henry Sprungkelli
Leipzig. Stargard in Pomm.

Georg Schöck
Elisabeth Schöck
geb. **Blesskind**
Vermählte.
Leipzig, den 12. August 1894.

Assessor Dr. Heinrich Triepel,
Privatdocent an der Universität Leipzig,
Marie Triepel
geb. **Ebers**
Vermählte.
Tutzing, 10. August 1894.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hocherfreut an
Leipzig, 12. August 1894.
Fritz Matthaes und Frau Johanna geb. Hoffmann.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß gestern früh unser guter Gatte und Vater
Mathias Bous
plötzlich und sanft entschlafen ist.
Die Beerdigung findet Mittwoch 1/2 12 Uhr von der Halle des Südfriedhofes aus statt.
Die trauernden Hinterbliebenen
Johanna Bous und Kinder.

Heute früh 1/2 3 Uhr verschied sanft und ruhig nach langem schweren Leiden unser innigstgeliebter Sohn, Bruder und Schwager Herr
Friedrich Karl Fickert,
Lithograph,
in seinem 23. Lebensjahre. Schmerzerfüllt zeigen dies nur hierdurch an
Leipzig, den 13. August 1894.
die tieftrauernden Eltern und Geschwister.
Die Beerdigung findet Donnerstag Vormittag 1/2 10 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß heute früh 6 Uhr unsere gute und unvergeßliche Schwägerin und Schwester
Clara Triebe
nach langen schweren Leiden sanft verschieden ist. Um stilles Beileid bitten
Leipzig, den 13. August 1894.
die trauernden Familien **Prescher** und **Springer** und Geschwister **Triebe.**
Die Beerdigung findet Donnerstag Vorm. 9 Uhr vom Trauerhause, Eisenstr. 46, aus statt.

Herzlichen Dank unsern lieben Freunden, Bekannten und werthen Nachbarschaft für die herzliche Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Söhnchens.
H. Forster und Familie.

Geboren: Herrn Wilhelm F. Hofe in Wurzen eine Tochter. Herrn Johannes Ebert, Lehrer in Dresden, ein Sohn. Herrn Theodor Richter in Dresden ein Sohn. Herrn Albert Berger in Dresden ein Sohn. Herrn Paul Finn in Dresden ein Sohn.

Gestorben: Frau Anna Stegmann geb. Tünde in Halle a. S. Fräul. Caroline Sophie Auguste Hoch in Pirna. Herr Ernst Gustav Wolf, Bruchmeister in Kengrupa. Frau Linda Walther geb. Jülchner in Oberfrohna. Herr Robert Reinhold Richter, Kaufmann in Hirschfelde. Herrn Moritz Richter's in Cöln a. E. Sohn Fritz. Frau Amalie Auguste Hänsch geb. Staub in Bersdorf. Herrn Richard Schönfelder's in Zwickau Sohn Rudolf. Herrn Max Müller's in Altenburg Tochter Paula. Herr Louis Hofmann, Postschaffner a. D. in Annaberg. Herrn Carl Richter's in Annaberg Tochter Flora. Herr Ernst Wacker in Neu-Diehmen. Herr Gottfried Eduard Frenzel in Seidau. Herr Georg Schnelle, Gutsbesitzer in Untermolbis. Herr August Bergter, Cantor emer. in Hummelshain. Herr Sigismund Curt Winckler, Lehrer in Hermsdorf bei Dresden. Frau Emilie Cäcilie verw. Sorge geb. Kretzschmar in Plauenig. Frau Amalie verw. Huhle geb. Hennigmann in Dresden. Frau Ida Louise Dorn geb. Göpe in Dresden. Herr Karl Friedrich Mäthe, Privatmann in Chemnitz. Herr Adolf Rigbay Friedrich Wolburn, Kgl. sächs. Generalmajor z. D. in Dresden. Herrn Gustav Schöne's in Dresden Tochter Lilly. Fräul. Ernestine Kupke in Dresden.

Hiermit erfülle ich die traurige Pflicht, Sie davon in Kenntniß zu setzen, daß gestern Abend 10 Uhr mein theurer, heißgeliebter Gatte, der Fabrikbesitzer
Franz Alwin Verworner,
nach schwerem Leiden sanft verschieden ist.
In tiefstem Schmerze
Cölln-Meißen, am 12. August 1894.
Theela verw. Verworner,
zugleich im Namen der Kinder und übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung erfolgt Dienstag, den 14. August 1894, Nachmittags 4 Uhr.

Todesanzeige.

Ein sanfter Tod endete heute am 12. August das lange Leiden meiner innigstgeliebten Gattin, unserer theuren Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin Frau
Emilie Stein geb. Gugenheim
im 33. Lebensjahre.
In tiefstem Schmerze theilt dies mit
der trauernde Gatte Samuel Stein,
zugleich auch im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Nordstraße 58, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbnisse meines geliebten Mannes, den reichgespendeten Palmen- und Blumenschmuck, die ehrende Begleitung seitens des Geschäftspersonals, der Herren Collegen, Freunde und Bekannten, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Archidiakonus Dr. Supper am Grabe sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.
Leipzig, den 12. August 1894. Frau verw. Böckelmann, im Namen der Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode meines lieben Gatten, des Privatmannes
Gustav Adolf Glöckner
spreche ich hierdurch, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen, herzlichen Dank aus.
L.-Reudnitz, 11. August 1894. **Antonie verw. Glöckner geb. Zander.**

„Königin-Carola"-Bad Dufourstrasse 14.
Russische Dampf-, Irisch-Römische, Douche u. Sand-Bäder. Herren v. 7-1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. **Wannen- u. Hausbäder** zu jed. Tageszeit. Geöffnet für Herren: morgens 6 Uhr, Damen: Dienstag, Donnerst. u. Sonnab. v. 1/2 9—1/2 11 Uhr, Montag, Mittw., Freitag v. 1/2 2—5 Uhr.
Schwimm-Bassin 20°

Marien-Bad. Schwimm-Bassin mit Wellenschlag 20° Damen: Mont., Mittw., Sonnab. 2—1/2 4. Dienst., Donnerst., Freitag 1/2 9—11 Uhr. Vorzügl. Douchen-Wannenbäder. — Jederzeit Schwimm-Unterricht. — Eisenbahn. 350000 Liter täglich ständiger Wasser-Zu- und Abfluß. Krystallk. Wasser.

Diana-Bad, Temperatur des Schwimmbassins 18° Damen: Mont., Mittw., Freit. 1/2 5-8 Nachm. Dienst., Donnerst., Sonnab. 1/2 9-1/2 11 Vorm.

Centralbad, Schwimmbassin 20° Damen: Mont., Mittw., Freit. 1/2 9-11 früh. Dienst., Donnerst., Sonnab. 1/2 2-5 Nachm.

Sophienbad, Temperatur des Schwimmbassins 20° Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. 1/2 9-1/2 11. Montag, Mittw., Freitag 1/2 2-5 U.

Leipziger Kurbad, C. Bachmann, Gerberstraße 3. Kohlensaure Thermal-, Stahl-, Soolbäder wie in Franzensbad, Kissingen, Nauheim, Leuenhausen 2c. (Pat. Lippert). Specialcur für Frauenleiden, Bleichsucht, Herz-, Leber-, Nieren-, Magenleiden, Gicht, Rheumatismus, Rückenmarksleiden, Nervenleiden in den verschiedensten Formen.

Johanna-Bad, Büchersir. 18. Wannen-Bäder, krystallk. Wasser. **Kurbad Reuss,** Sand- u. Curbäder. Dampf-Bäder. Näheres Prospect. Dorotheenstr. 9. Kastendampfbäder, Packung, Heilgymnastik, Massage, Gulse 2c. Von früh 8—9 Uhr Abends geöffnet. **Bad Mildenstein,** Schletterstr. 11. Wannen- u. Kiefernadeldampfbäd. Sicherste Hilfe bei Gicht, Rheumatism., Erkältungsleid. 2c.

Speiseanstalt I. II. Mittwoch: Nudeln mit Kalbfleisch. T. M. Pohle. " Linsen mit ger. Wurst. T. M. Rühl.
Neue Leipz. Speise-Anst., Zeitzer Str. 43/45. Dienstag: Pöckl. u. Grünkohl mit Salzfleisch.

Zweiter Bundestag der deutschen Trichinen- und Fleischbeschauer.

In der in den Tagen des 11. und 12. August in unserer Stadt abgehaltenen Versammlung des Deutschen Trichinen- und Fleischbeschauer-Bundes hatten von den bestehenden Bezirksvereinen die der Städte Bitterfeld, Hamburg, Halberstadt, Magdeburg, Dessau, Görlitz, Eisleben Vertretung gefunden. Von ihren Mitgliedern war bereits eine größere Anzahl am Sonnabend Abend im Börsensaale des Städtischen Schlacht- und Viehhofes mit Einzelmitgliedern erschienen, um an den der Hauptversammlung vorangehenden geschäftlichen Vorberathungen theilzunehmen. Leider sahen sich die als Ehrengäste eingeladenen Herren Professoren Virchow, Johne, Ostertag und Leuckart verhindert, beim Congreß zu erscheinen.

Den Bericht des Vorstandes über seine Thätigkeit im abgelaufenen ersten Vereinsjahre erstattete Herr A. Robert-Magdeburg, welcher ein erfreuliches Wachsen des bereits rund 500 Mitglieder zählenden Bundes und die Bildung von sieben neuen Vereinigungen: Delitzsch, Weißenfels, Bitterfeld, Zeitz, Eisleben, Magdeburg, Charlottenburg-Teltow constatirte. Es folgte der Cassenbericht, die Delegirtencontrole, die Neuwahl und die Vorberathung des Programms. Dies war die rein geschäftliche Seite des Abends; die gesellige lag in dem sich anschließenden Festcommers, den zahlreiche Reden belebten, so ein Trinkspruch auf Kaiser Wilhelm II. (Herr A. Robert-Magdeburg), auf König Albert (Herr Springsgut-Liebertwolkwitz), auf Fürst Bismarck (Wichmann-Leipzig). Weiter feierte der Vorsitzende, Herr Rich. Reißmüller-Chemnitz den hochgeschätzten Gelehrten und großen Forscher, Herrn Geheimrath Professor Leuckart, dessen bahnbrechenden Untersuchungen die Wissenschaft werthvolle Aufschlüsse aus dem Gebiete des thierischen Schmarotzerthums verdanke, welcher aber auch gleichzeitig Anregung und Hinweis zu jenen sanitätspolizeilichen Einrichtungen gegeben habe, durch welche heute annähernd 70 000 Personen im deutschen Reiche Beschäftigung finden. Herr Rost-Leisnig feierte die Verdienste des Herrn Professor Johne-Dresden, den jüngsten Ehrendoctor der Universität Halle, um die Ausbildung und Prüfung der Fleischbeschauer.

Am Sonntag Vormittag fanden sich die Theilnehmer aufs Neue im städtischen Schlachthof ein, besichtigten zunächst unter Führung des Herrn Sanitätsschlachthofarztes Lungwitz die gesammte Anlage desselben und versammelten sich hierauf im festlich decorirten, mit den Büsten des Kaisers Wilhelm II., des Königs Albert und des Fürsten Bismarck gezierten Börsensaale zur Berathung.

Ihnen entbot Herr Wichmann-Leipzig im Namen der Leipziger Einzelmitglieder ein herzliches Willkommen mit dem Wunsche, daß die Berathungen einen recht ersprießlichen Verlauf nehmen möchten. In gleichem Sinne brachte Herr Director Hengst, der Leiter des städtischen Schlachthofes, der Bundesversammlung seinen Gruß.

Herr Rich. Reißmüller-Chemnitz gedachte zu Beginn der Sitzung der Ziele und Grundsätze des Bundes, der wie andere Vereinigungen das Princip der Vergesellschaftung mit dem Schaffen eines Sammelpunctes für die einzelnen Interessen vertrete, dankte Herrn Director Hengst und den Vertretern der Presse für ihr Erscheinen und gedachte dann, alter Sitte treu, der Herrscher des Reiches und des Landes, Kaiser Wilhelm II. und König Albert.

Ueber den ersten Punct der Tagesordnung, die sociale und geistige Hebung des Trichinen- und empirischen Fleischbeschauerstandes betreffend, referirte Herr A. Scheuer-Dessau. Er erblicke in der Schaffung des Bundes ein werthvolles Mittel zur Lösung der socialen Frage, die insofern noch zu erörtern sei, als der Stand der Trichinenbeschauer in manchen seiner Elemente eine Verbesserung erheische. Es müsse dahin gestrebt werden, daß die Behörden darauf Bedacht nehmen, geistig befähigte Männer zum Trichinenschauer-Stand heranzuziehen, daß auch die Thierärzte für die wissenschaftliche Ausbildung der Betheiligten mit eingegriffen hätten. Das Auswendiglernen des Trichinenkatechismus allein genüge nicht.

Herr Hempel-Dresden, der Vorsitzende des Landesverbandes sächsischer Trichinenbeschauer, wollte den Collegen auf dem Lande keinen Vorwurf gemacht wissen, stimmte aber mit den Ansichten der Herren A. Scheuer und A. Robert überein, daß, wie in jedem anderen Stande, so auch in dem der Trichinenbeschauer Lücken zu erblicken seien. Herr Grimm-Hamburg begrüßte, indem er die Nothwendigkeit einer geistigen Hebung des Standes betonte, die Ausführungen des Referenten mit Freuden. Letzterer verwies des weiteren bezüglich der gerügten Mängel auf die Aeußerungen des Professors Ostertag.

Einstimmig faßte hierauf die Versammlung den Beschluß, den besprochenen Punct der Tagesordnung in das Bundesprogramm aufzunehmen.

Sie trat sodann in die Besprechung des zweiten Themas ein: „Einführung einer einheitlichen obligatorischen Trichinen- und Fleischbeschau im Deutschen Reiche, Besoldung der Beschauer aus den Gemeindecassen nach Art der Subalternbeamten jedes Ortes und Erwerbung der Beamteneigenschaft mit Pensionsberechtigung." Hierzu nahm Herr A. Robert-Magdeburg das Wort. Referent erörterte zunächst den Begriff Fleischbeschauer. Nach §. 36 der Reichsgewerbeordnung darf der letztere als von der Behörde concessionirt, also als öffentlich angestellt, angesehen werden, während er andererseits als ein völlig selbständiger Gewerbetreibender betrachtet wird. Daraus ergeben sich Widersprüche, namentlich für jenen Theil der Collegenschaft, welcher im Dienste von Schlachthofverwaltungen steht. Redner streifte hierbei eine Reihe von Mängeln, die sich aus einem solchen Verhältniß ergeben und drückte den Wunsch aus, daß die städtischen Behörden den Trichinenbeschauern die Anerkennung als Beamten mit Alersversorgung nicht verweigern möchten. Auch diesen Punct der Tagesordnung wünschte die Versammlung nach ihrem einstimmigen Beschluß in ihr Programm aufgenommen zu haben.

Zur Frage der Ausschließung der Frauen von der Fleisch- und Trichinenschau sprach Herr Wichmann-Leipzig. Wie der Genannte ausführte, berührt die Angelegenheit mehr die Kreise der preußischen Provinzen, obgleich auch Sachsen nicht ganz frei von Fleischbeschauerinnen sei, indessen sei die Frage zu wichtig, um unerörtert zu bleiben. Referent hielt vor allen Dingen die Zulassung von Trichinenbeschauerinnen auf Schlachthöfen aus ästhetischen und moralischen Gründen für unzweckmäßig. Zu diesem Gegenstand der Tagesordnung ergriffen die Herren A. Robert-Magdeburg, Engel-Eisleben, Hempel-Dresden, Wichmann-Leipzig, Krieger-Leipzig das Wort, hierbei mehr oder weniger von der Sache abschweifend und weiter liegende Fragen des gesammten Trichinenbeschauerstands discutirend.

Die Frage der Ausschließung der Frauen von der Fleisch- und Trichinenschau wird nach einem fast einstimmig gefaßten Beschluß der Versammlung der Bund in Erfüllung seiner Aufgaben in bejahendem Sinne zur Lösung zu bringen haben.

Eine Besprechung der weiteren Vorlage, Zulassung der Uebernahme von Trichinenversicherungs-Agenturen seitens der Trichinen- und Fleischbeschauer wurde von der Tagesordnung abgesetzt, dagegen soll die Gründung einer Begräbnißcasse des deutschen Trichinen- und Fleischbeschauerbundes, welche als ein werthvolles Mittel zur Gewinnung neuer Mitglieder gelten darf, auf das Programm des Bundes gesetzt werden.

Es lag sodann ein Antrag des Bezirkes Halberstadt, Referent Herr Schimmerling-Halberstadt, vor, welcher eine Petition wegen der Nachprüfung und damit die Beseitigung einer sehr einschneidenden Verfügung, welche in Magdeburg und nicht, wie es gewünscht wird, in den Kreisstädten die alle drei Jahre abzuhaltende Nachprüfung fordert, befürwortet. Die Versammlung sprach sich hierzu zustimmend aus und beauftragte den Bundesvorstand zur Abfassung der betreffenden Eingabe, ebenso erhob sie einen Antrag des Herrn Grimm-Hamburg zum Beschluß, dahingehend, eine Petition an die zuständige Stelle behufs Befürwortung der obligatorischen Fleischbeschau, makroskopischer und mikroskopischer Art zu erlassen.

Es sei noch bemerkt, daß innerhalb des Bundesvorstandes selbst Schritte gethan worden sind, um eine Eingabe mit der Darlegung der im Trichinenbeschauerwesen noch herrschenden Mißstände vorzubereiten.

Bei der Neuwahl des Bundesvorstandes werden die Herren A. Robert-Magdeburg, A. Scheuer-Dessau als Cassirer, Austen-Magdeburg als Schriftführer und die Herren Rich. Reißmüller-Chemnitz, Wichmann-Leipzig als weitere Vorstandsmitglieder gewählt.

Sitz des Bundes ist Magdeburg.

Die Abhaltung des nächsten Bundestages wird in Dessau erfolgen.

Mit der Aufforderung an alle Mitglieder, Schulter an Schulter thatkräftig für die Interessen des Standes und des Bundes einzutreten und mit dem Dank der von auswärts Erschienenen gegen die ihnen in Leipzigs Mauern erwiesene Gastfreundschaft schloß Herr A. Robert die verständigen Verhandlungen.

Während derselben hatte ein großer Theil der anwesenden Delegirten die kleine von W. Schanze-Leipzig, Rob. Gehlfe-Dessau und L. P. Wetzel-Chemnitz beschickte Fachausstellung in Augenschein genommen. Sie enthielt neben Mikroskopen bester Systeme (Hartnack, Zeiß, Leitz, Seibert) mikroskopische Präparate, Utensilien zur Herstellung der letzteren, Compressorien zur Untersuchung des Schweinefleisches auf Trichinen und eine umfangreiche Literatur zur Vorbildung in der Fleischbeschau, als Wegweiser für das mächtige, für die menschliche Gesundheit besorgte Beobachtungscorps der Trichinenbeschauer. —m.

Vermischtes.

— **Ein gewagtes Abendessen** leistete sich am Freitag Abend der in der Magazinstraße Nr. 17 in Charlottenburg wohnhafte Arbeiter Franz Lecizewski. Er aß nämlich Gurkensalat und rohe Pflaumen und trank Weißbier dazu! Lecizewski hat indeß seinen polnischen Magen doch überschätzt, denn derselbe konnte die sonderbar zusammengestellte Mahlzeit nicht überwinden. Der biedere Pole erkrankte vielmehr derartig, daß er am Sonnabend Vormittag als choleraverdächtig in das Charlottenburger Krankenhaus eingeliefert wurde, während seine Wohnung auf polizeiliche Verfügung eine gründliche Desinfection erfuhr. Der Choleraverdacht hat sich inzwischen als unbegründet erwiesen, denn es wurde nur Brechdurchfall von den Aerzten festgestellt. (Wiederholt.)

— **Mailand**, 8. August. Ueber die Verheerungen, welche der jüngste Wirbelsturm angerichtet hat, wird gemeldet, daß der Schaden auf mehr als zehn Millionen Lire geschätzt wird. In der internationalen Ausstellung wurden nach dem „W. Tgbl." vollständig vernichtet: das Pompejanische Theater, die Kunstgalerie, die Weinabtheilung, die Galerie der Buchdrucker und die Sportsection. In der Ausstellung wurden vom Aufsichtspersonale und Besuchern neun Personen verwundet, von welchen drei bereits gestorben sind. In der Nähe der Ausstellung wurden die neu eingerichtete Schwefelbadeanstalt, das Denkmal für Garibaldi, die Schuhfabrik Bonani zerstört. Mehrere große Statuen auf dem Dome stürzten um. In der Viale Vittorio wurde ein Haus vollständig verwüstet, ebenso in der Viale Cirinea die große Lederfabrik Natoni, in der auch zwei Arbeiter durch das herabfallende Mauerwerk getödtet wurden. Auch das benachbarte Monza ist durch das Unwetter sehr hart mitgenommen worden.

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig.

Bevölkerungsvorgänge	Standesamt Leipzig I (Mittelstadt)	Standesamt Leipzig II (Ost-Leipzig)	III	IV	V	Zusammen Leipzig
Einwohnerzahl auf den 1. Juli 1894 berechnet: Standesamt I 105 000, Standesamt II 207 600, Standesamt III 84 900, Standesamt IV 62 300, Standesamt V 19 214, zusammen 494 400.						
Geborene in der Woche vom 29. Juli bis 4. August 1894.						
Lebendgeborene männliche	40	48	13	31	4	136
" weibliche	34	42	22	29	7	134
" zusammen	74	90	35	60	11	270
Todtgeborene männliche	5	—	2	—	—	7
" weibliche	1	1	—	1	—	3
" zusammen	6	1	2	1	—	10
Gestorbene (ausschl. Todtgeborene) in der Woche vom 5. August bis 11. August 1894.						
Gestorbene überhaupt männliche	43	43	14	27	2	129
" " weibliche	33	33	13	20	3	102
" " zusammen	76	76	27	47	5	231
Darunter Kinder im Alter von 0—1 Jahr	30	56	22	40	4	152
Darunter ehelich geborene	21	45	22	32	3	123
" unehelich geborene	9	11	—	8	1	29
Todesursachen, Zahl der Fälle:						
1. Pocken	—	—	—	—	—	—
2. Masern und Rötheln	—	2	—	—	—	2
3. Scharlach	—	—	—	—	—	—
4. Diphtherie und Croup	—	—	—	1	—	1
5. Unterleibstyphus einschl. gastrisches und Nervenfieber	—	—	—	—	—	—
6. Flecktyphus	—	—	—	—	—	—
7. Cholera asiatica	—	—	—	—	—	—
8. Acute Darmkrankh. einschl. Brechdurchfall	23	35	20	26	4	108
darunter a) Brechdurchfall aller Altersclassen	13	16	13	19	3	64
b) Brechdurchfall v. Kindern bis zu 1 Jahr	12	15	13	18	3	61
9. Kindbett-(Puerperal-)Fieber	—	—	—	—	—	—
10. Lungenschwindsucht	10	1	—	1	—	12
11. Acute Krankheiten der Athmungsorgane	3	4	1	3	—	11
12. Alle übrigen Krankheiten	35	32	6	16	1	90
13. Gewaltsamer Tod:						
a) Verunglückung	—	—	—	—	—	—
b) Selbstmord	5	1	—	—	—	6
c) Mord	—	1	—	—	—	1

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Rüchling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.